



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

154 (2.7.1888)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-35748](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-35748)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Für die
Redaktion verantwortlich:
Chef-Redakteur
Julius K a n n.
Für den
Reklamen- und Inseraten-Teil:
H. Lohner.
Rotationsdruck und Verlag des
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei,
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 154. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Montag, 2. Juli 1888.

Notariell beglaubigte Auflage:
8500 Exemplare.

Neueste Nachrichten.

Deutsches Reich.

* Berlin, 30. Juni. (Eingetroffen 5 Uhr 30 Abends.) Der Kaiser hat den Grafen v. Stolberg auf sein Ansuchen von der Verwaltung des Ministeriums des königlichen Hauses entbunden und den Reichstagspräsidenten Wedell-Piesdorf zum Minister des königlichen Hauses ernannt.

* Berlin, 30. Juni. In militärischen Kreisen glaubt man, daß bereits in aller nächster Zeit eine Reihe der wichtigsten Veränderungen in höheren militärischen Stellungen stattfinden werde. Mehrere Armeekorps sollen dadurch, daß ihre Commandeure in Ruhestand treten, frei werden. Als Nachfolger nimmt man in erster Linie den Chef der Admiralität v. Caprivi, sowie den Chef des Militärkabinetts General von Albedyll an, der bereits seit einigen Jahren den Rang eines kommandirenden Generals hat.

Eine Audienz, welche gestern die Geheimräthe v. Bergmann und Gerhardt in Potsdam beim Kaiser hatten, wird in unterrichteten Kreisen in Verbindung mit dem amtlichen Bericht gebracht, der demnächst über die Krankheit des Kaisers Friedrich erscheinen wird.

Wackentz hat für die nächste Woche ein Anzahl von Journalisten zu sich eingeladen, um sich mit Informationen über seine Erlebnisse in der Umgebung des Kaisers Friedrichs und der Kaiserin Viktoria zu versehen; die daraufhin zu verfassenden Zeitungsartikel sollen offen auf Wackentz als Informationsquelle Bezug nehmen.

Bei Empfang des Landtagspräsidenten seitens des Kaisers erfolgte keine Bemerkung des letzteren von politischer Bedeutung.

Die Zusammenkunft des Kaisers Wilhelm mit dem Kaiser von Oesterreich wird, voraussichtlich erst im Herbst gelegentlich der Jagden und ein Besuch beim König von Italien im Anschluß daran erfolgen. Diese Begegnungen werden, ebenso wie die demnächst mit dem Kaiser von Rußland verabredete, nicht den Charakter politischer Entwürfen sondern den freundschaftlicher Besuche tragen und der Kaiser wird deshalb nicht vom Fürsten Bismarck begleitet sein.

* Berlin, 30. Juni. Der Reichskanzler Fürst Bismarck dürfte in nächster Zeit Berlin verlassen. Wenn in einigen Zeitungen gemeldet wird, der Reichskanzler würde sich im Gefolge des Kaisers bei einer eventuellen Zusammenkunft des letzteren mit dem Kaiser von Rußland befinden — ob und wann eine solche stattfindet, vermögen wir übrigens nicht zu sagen — so widersprechen die getroffenen Dispositionen dieser Angabe. Wenn man erwägt, welche Aufregungen, Mühen, Sorgen und schmerzvollen erschütternden Ereignisse der Reichskanzler seit seiner Hierherkunft aus Friedrichsruh am 29. Januar d. J. durchzumachen gehabt hat, so braucht es nicht erst eines besonderen Hinweises auf den Umstand, daß unser Kanzler sich im 74. Lebensjahre befindet, um die Nothwendigkeit barzulegen, daß seine Kräfte der Schonung, er selbst der Ruhe zu dringend bedarf. Ob der Reichskanzler diese Erholung in Varzin oder in Friedrichsruh suchen wird, steht ebensowenig fest, wie eine etwaige Badereise nach Kissingen.

* Kiel, 30. Juni. Prinz und Prinzessin Heinrich sind heute Vormittag 10 U. 38 M. hier eingetroffen und am Bahnhof von den Generalen, Admiralen und dem Oberpräsidenten empfangen worden. Dasselbst hatten auch die Spitzen der Civilbehörden, sowie das gesammte Offiziercorps der Garnison und der Marine Aufstellung genommen. Nach kulvoller Begrüßung der zum Empfang Erschienenen fuhr das hohe Paar durch die festlich geschmückte Stadt zum Schlosse, von da nach Bellevue. Auf dem ganzen Wege bildeten die Vereine und Innungen, die Studentenchaft, sowie sämtliche Schulen Spalier. Die ganze Bevölkerung begrüßte das hohe Paar auf das herzlichste.

* Leipzig, 30. Juni. Der Landesvertragsprozeß findet am Montag in öffentlicher Verhandlung statt.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 30. Juni. Ein Petersburger Brief der „Politischen Correspondenz“ kennzeichnet den Gesamteindruck, welchen die Thronrede des Kaisers Wil-

helm II. an den Reichstag in den diplomatischen Kreisen Rußlands gemacht habe, als einen ausgezeichneten. Die russische öffentliche Meinung habe sich beruhigt, die früheren Besorgnisse wegen der politischen Absichten des Kaisers seien vollständig zerstreut worden.

* Wien, 30. Juni. Aus Jassy kündigt der „Telegraph“ das Beworsten eines durch russische Agenten verbreiteten Ausbruches ernstlicher Unruhen in Bulgarien an.

* Pest, 30. Juni. Kalnoky reist Mitte Juli nach Kissingen. Diplomatischerseits wird angedeutet, es sollen Konferenzen mit dem Fürsten Bismarck stattfinden, welche die Zuliegelegung zwischen Deutschland und Oesterreich, sowie die Pragmatifizierung des gegenseitigen Bündnisses zum Gegenstande haben.

Frankreich.

* Paris, 30. Juni. Der Ministerrath beschloß, daß alte Maires der Arrondissements- und Kantons-Hauptstädte Frankreichs zu der diesjährigen Truppenschau vom 14. Juli und zu einem großen Bankett eingeladen werden sollen, das in einer der Galerien des Ausstellungspalastes auf dem Marsfelde stattfinden wird. Nach dem Kabinettsrathe begaben sich der Konseilspräsident Floquet und der Handelsminister Legrand, General-Kommissar der Weltausstellung, ins Elysee, um die Genehmigung des Präsidenten der Republik zu erhalten und ihn zu bitten, den Vorsitz des Banketts zu führen. Herr Carnot nahm die Einladung bereitwillig an. Die Minister begaben sich sodann nach dem Marsfelde, wo sie mit den Herren Alphand, Berger und Bouvard die zu treffenden Anordnungen erörterten.

* Paris, 30. Juni. Die beabsichtigte Zusammenkunft des Kaisers Wilhelm mit dem Zaren beginnt Frankreich ernstlich zu beunruhigen, wie der „Fr. B.“ geschrieben wird. Die Furcht vor gänzlicher Isolierung veranlaßt die meisten Blätter, dieser Zusammenkunft keinen polit. Charakter beizumessen. Die Liberis erkennen dagegen ausdrücklich in ihrem heutigen Leitartikel an, daß der große Zweck Bismarcks, Frankreich zu isoliren, durch diese Zusammenkunft erreicht sei. Sie wirft der radikalen Politik des Ministeriums vor, diese Entfremdung Rußlands veranlaßt zu haben.

* Paris, 30. Juni. Der Botschafter Herbet erhielt am Vormittag das amtliche Schreiben, wodurch er als französischer Botschafter bei Kaiser Wilhelm II. beurlaubt wird. Laut Beschluß des Ministerraths wird der Justizminister Ferrouillat nicht zurücktreten, weil es Brauch sei, daß Abstimmungen im Senat weder das Ministerium noch einzelne Minister zur Verantwortlichkeit verpflichten. — General v. Alvensleben ist am Vormittag 8 Uhr nach Berlin zurückgereist. Die Meldung, daß Präsident Carnot den General gestern besuchte, war unrichtig. — In den neuen Budgetausführe sind nur 14 Mitglieder des früheren Ausschusses eingetreten, die übrigen 19 sind neugewählt. Die äußerste Linke ist mit vier, die radikale Linke mit sieben Mitgliedern vertreten. Wahrscheinlich wird Rouvier zum Vorsitzenden gewählt werden.

Italien.

* Rom, 30. Juni. Der Papst bereitet, wie es heißt, eine Bulle vor, welche sämtliche Privilegien des Malteserordens bestätigt, aber eine den gegenwärtigen Zeitverhältnissen entsprechende Umbildung des Ordens herbeiführen soll.

Großbritannien.

* London, 29. Juni. Wie der Berliner Correspondent der „Daily News“ erzählt, ist General v. Bape, der sich nach St. Petersburg begeben hat, um dem russischen Hofe die Thronbesteigung Kaiser Wilhelm II. zu notificiren, der Träger eines eigenhändigen, in russischer Sprache abgefaßten Schreibens des Kaisers Wilhelm an den Zaren, worin ersterer seiner Freundschaft für den russischen Kaiser Ausdruck gibt und ihm die Worte des verstorbenen Kaisers Wilhelm in's Gedächtnis ruft, der auf seinem Sterbebette seinen Nachfolgern die Aufrechterhaltung der alten Freundschaft mit Rußland empfahl. Der Kaiser verspricht, den Rath seines Großvaters zu befolgen und alles zu thun, was in seiner Macht stehe, um die traditionelle Freundschaft zwischen beiden Ländern aufrecht zu erhalten.

Rußland.

* Petersburg, 30. Juni. (Eingetroffen 5 Uhr 45 Min. Abends.) Der Petersburger Regierungsbote schreibt: An dem Diner, welches am Donnerstag zu Ehren des Generals Pape im Peterhofpalast gegeben wurde, nahmen alle Mitglieder der Kaiserfamilie, Giers, Wagnowski, Plangali und mehrere hohe Hofchargen und Militärs Theil. Die Großfürsten waren in preussischer Uniform mit tiefen Trauerabzeichen, die Damen in ausgeschnittenen schwarzen Kleidern erschienen. Bei der

Tafel saß General Pape zur Rechten des Kaisers; nach der Tafel fand Cercle statt. Pape, welcher bei allen in der Umgebung Petersburg wohnenden Herrschaften vorfuhr, wurde gestern von der Königin von Griechenland empfangen und tritt heute die Rückreise an. Giers ist gestern auf sein Finnländisches Gut zurückgekehrt. Der Kaiser verlieh Pape den Andreas-Newsky-Orden und dem Adjutanten Major v. Eulenburg den St. Annenorden II. Classe mit Brillanten.

Dänemark.

* Kopenhagen, 30. Juni. Der König beabsichtigt im August nach Wiesbaden abzureisen; ein Besuch des Kaisers von Rußland ist für diesen Sommer nicht in Aussicht genommen. Der König und die Königin von Sachsen treffen am 6. Juli hier ein.

Bulgarien.

* Sofia, 29. Juni. Popoff und die anderen Verurtheilten wurden gestern Abend in Freiheit gesetzt. Es fand keinerlei Demonstration statt. Ein Kompagnie-Kommandant des ersten Regiments gab an, daß er mit drei Kameraden für den Fall der Bestätigung des Urtheils gegen Popoff für diesen einen Handstreich machen wollte. Alle vier Offiziere wurden verhaftet. Von Schumla und Sevuliovo waren Petitionen zu Gunsten Popoffs eingelaufen; die letztere trug 200 Unterschriften.

Afrika.

* Durban, 30. Juni. Sämmtliche disponiblen Truppen in Natal erhielten Ordre, sich für den Marsch nach Zululand bereitzuhalten. Außerdem geht morgen ein Bataillon von Kapstadt dorthin ab.

Amerika.

* New-York, 30. Juni. Alle westlichen Eisenwerke, soweit sie Mitglieder der Gewerksvereine als Arbeiter beschäftigen, schließen heute wegen Weigerung der Arbeiter, die Lohnsätze der Fabrikanten anzunehmen. Von dieser Maßregel werden etwa 100,000 Arbeiter betroffen.

Das Beamtengesetz.

III.

b. Karlsruhe, 30. Juni.

(Zweite Kammer. — 56. öffentl. Sitzung.)

(Von unserem Berichterstatter.)

Am Ministerische: Die Mitglieder des Staatsministeriums und Regierungskommissäre.

2. Vizepräsident Kieffer eröffnet um 9 1/2 Uhr die Sitzung. Es ist beabsichtigt, heute die Gehaltsordnung zum Beamtengesetz zu beraten und zu Ende zu führen.

Der Berichterstatter Abg. Friederich: Die heutige Vorlage will die Verhältnisse der Beamten ordnen. Weinabe bei sämtlichen Beamtenkategorien wurde über diesen Theil lebhaft diskutiert; ist das Gesetz einmal durchgeführt, werden dessen gute Seiten anerkannt werden. Man habe bei der Verhandlung Behauptungen gehört, doch glaubt Kieffer, sie seien unbegründet. Die Verhältnisse rechtfertigen diese Annahme. Man solle nur das letzte Finanzgesetz in's Auge fassen, wo die Einnahmen mit größter Vorsicht eingestellt sind.

Man wollte früher in der Regelung der Gehaltsverhältnisse mit Einstellung von Durchschnittssätzen in das Budget abzuheilen, doch die Düsse stellte sich nicht wünschenswerth heraus, wie die jetzige Vorlage. Nur die Eisenbahnverwaltung war mit der Form der Durchschnittssätze zufrieden. Das Klassenstufen, wie es in Württemberg besteht, hat ähnliche Nachteile gezeigt. In Bayern ist das System des Vorrückens im Gehalt nach Dienstaltersstufen allgemein durchgeführt und auch Preußen folgt darin nach. Kieffer geht damit zur Gehaltsordnung selbst über, wobei die neuen Vortheile besonders zu Tage treten.

Der Beamte selbst kann sich ausrechnen, wann er in den Höchstgehalt einrückt.

Die Grundlagen des neuen Systems der Gehaltsverleihung

nach dem Dienstalter sind: Der Gehaltstarif enthält alle Amtsstellen, für deren Inhaber die etatmäßige Anstellung zuzüglich ist; in 10 Abtheilungen sind die Amtsstellen gruppenweise geordnet, diese Abtheilungen sind dabei entscheidend über die Bildung der Dienstaltersstufen des Wohnungsgeldtarifs und auch darüber, welche Amtsstellen als gleichartige im Vergleich zu andern, als höhere oder geringere gelten sollen. Die erste Abtheilung A. und Biffer 1 der zweiten Abtheilung B. enthält feste Gehalte, welche mit Uebertragung der Stelle zugewiesen sind, mit Biffer 2 der zweiten Abtheilung beginnen die Stellen, für welche der innerhalb einer Reihe von Jahren erreichbare Höchstgehalt Platz greift. Für die Abtheilungen D.—K. sind neben dem Anfangsgehalt der Höchstgehalt, die Frist und der Betrag der innerhalb einer bestimmten Zahl von Jahren, 2 bis 5, erreichbaren Anwartszulage, sowie die Frist und der Betrag für die in ebenfalls bestimmten Jahren regelmäßig ausfallenden ordentlichen Zulagen enthalten, letztere stufen sich ab von 2—5 Jahren bei nur zwei Kategorien von 10 Jahren. Verbunden damit sind Verbesserungszulagen für den Uebergang von einer niederen Abtheilung in eine höhere vorgegeben, sie kommen in Anwendung von Abtheilung 10 K. beginnend mit M. 50 und steigen an bis zu M. 600 im Rufrufen in Abtheilung B. Alterszulagen über den Höchstgehalt der einzelnen Kategorie können Beamte in den niederen 6 Abtheilungen von M. 30 bis höchstens M. 300 erhalten. Die Beträge für diese Zulage

müssen in gleicher Weise wie die Gehaltszulagen auf Grund der Gehaltsordnung im Staatsbudget vorgesehen werden.
Dienstzulagen — bisher Funktionsgehälter — werden bei zur Ruhegehung nicht in Anrechnung gebracht, sie sind entweder im Gehaltsstarif ein für allemal für eine bestimmte Zahl von Beamten oder für alle Beamten einer gewissen Kategorie genehmigt (so z. B. bei C. 3 für 12 Amtsvorstände) wo dies nicht der Fall ist, unterliegt die Genehmigung der Zahl der Beamten, welche eine gewisse Dienstzulage sollen beziehen dürfen, der Genehmigung im Budget, so z. B. bezüglich der Vorstände der Zentralanstalten der Eisenbahnverwaltung (Vorbemerkung d. zu Abtheilung D., D.-B. 1). Soweit Vertheilungen von wandelbaren und Naturalzulagen in den Einkommensanschlag der Beamten aufgenommen werden, sind diese im Tarif ebenfalls ersichtlich gemacht. Wandelbare Bezüge beziehen z. B.: die große Zahl von Eisenbahnbediensteten, Locomotivführer, Deizer, Zugmeister, Schaffner, Kulturanseher, Straßen- und Dammenmeister, Kanalarbeiter u. s. w. Naturalzulagen betreffen besonders die Dienstkleidung. Als selbstverständlich gilt es, daß an Stelle der Montur eine Entschädigung in Geld nur gegeben werden darf, wo dies im Tarif ausdrücklich zugelassen ist und daß jedes Ueberschreiten über Kräftezeit der Dienstkleidung getroffen wird.

Weiter führt Redner aus, daß einem zu großen Anwachsen von Beamten, die Kammer selbst abhelfen könne. Die Kommission schlägt vor, die Gehaltsordnung als Gesetz zu verhandeln und damit sie fest zu gestalten. Die Annahme wird beantragt.
Abg. Fischer wird dem Gesetz zustimmen. Das neue System der Zulagebewilligung im Voraus in gewissen Zeiträumen wird von Redner näher behandelt. Sie werden vielen Mißstimmungen begegnen. Die Hauptsache ist die, daß der Beamte weiß, daß er bei gutem Verhalten in gewissen Zeiträumen vorrückt, ohne, wie es bis jetzt oft geschehen, hinter anderen Bevorzugten zurückzubleiben. Bisher war das Vorrücken zu langsam, ein rascheres Vorrücken wird ihm in seinem Dienstjahre anspornen. Etwas eintretende schwere Beiden dürfen uns nicht hindern, fortzuschreiten.
Abg. Kopp behandelt die Frage, ob nicht eine Grenze zu bestimmen sei, von welcher an eine Verbesserung der Gehälter nicht mehr stattfinden werde. Er glaubt, man sei über das Bedürfnis hinausgegangen. Das finanzielle Bild unseres Landes sei z. B. zwar sehr günstig, doch sehr man draußen beim Handwerker, Bauer, kleinen Wohlstand vielmehr tiefer der dortige Zustand eher ein Steuereinkommen befürchten. Doch zustimmen wird Redner der Vorlage.
Abg. Köppler wurde durch die günstige finanzielle Lage bestimmt, dem Entwurf zuzustimmen.
Abg. Wittmer begründet nochmals seine Stellung zum Gesetz. Einige Bestimmungen desselben scheinen ihm große Fortschritte zu enthalten. Im Tarif gefüllt ihm, daß der Durchschnittsgehalt wegfällt, im Uebrigen ist er ein Gegner des ganzen Tarifs. Er glaubt, unser Budget werde für die Dauer zu sehr belastet. Am Ende müßte doch eine Steuererhöhung eintreten. Ein geschäftlicher Aufschwung sei nirgends, höchstens bei den Steuerbeamten, zu finden. Redner glaubt, mit dem Gesetz würden wieder Unzufriedenheiten geschaffen, nicht bloß bei Beamten, sondern auch sonst im Lande. Er wird gegen den Tarif stimmen.
Abg. Schmitt-Bruchsal: Die Aeußerungen hier im Hause selbst liegen das Bild unserer Zustände nicht so rosig erscheinen. Man kenne über den Stand der Landwirtschaft, wegen Rückgang des Kleingewerbes. Die Bedenken kann Redner nicht überwinden, er wird wie bisher sich verhalten.
Nach einem Schlusssatz des Berichterstatters schließt die Generaldebatte.
In der Spezialdebatte beantragt die Kommission bei § 6 „Vorrücken auf höhere Amtsstellen“ folgenden Zusatz:
„Soweit im Gehaltsstarif für Beamte der gleichen Benennung verschiedene Gehaltsklassen vorgegeben sind, erfolgt die Einreihung der Beamten in diese Klassen mit Beachtung der im Staatsvoranschlag genehmigten Zahl der Stellen einer jeden Gehaltsklasse und nach Maßgabe der durch landesbedürftliche Verordnungen zu treffenden Bestimmungen über die zur Erreichung der oberen Gehaltsstufen (Klassen) erforderliche besondere Qualifikation.“
Zu § 16 wird der folgende Zusatz genehmigt:
„Der Gehalt der Professoren an Hochschulen und der anderen Beamten, für welche im Gehaltsstarif ein fester oder Höchstgehalt nicht festgesetzt ist, kommt für die Bemessung des Ruhegehalts und für die Hinterbliebenenversorgung nur insoweit in Betracht, als derselbe bei den Beamten der Abtheilung B. den Betrag von 7500 M., bei den Beamten der Abtheilung D. den Betrag von 4000 M. und im Uebrigen den Betrag von 2000 M. nicht übersteigt. Der diesen Betrag übersteigende Gehaltsbetrag ist von der Aufnahme in den Einkommensanschlag (§. 18 des Beamtengesetzes) ausgeschlossen.“
Die Gehaltsordnung wird genehmigt und die Tarifberatung begonnen.
Staatsminister Dr. Lurhan: Man habe sich auch hier bis auf einen Punkt einigen können: Bei der Stelle des Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes mit 10,000 Mark. Bisher betrug der Gehalt 8400 M. Das Gesetz über die Verwaltungsgerichtspflege habe aber seit 1884 die Zuständigkeit dieser Behörde bedeutend erweitert, Höhe und gewichtige Aufgaben wurden ihr neu übertragen.
Dadurch sei man zu einer Gleichstellung mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichts und Oberrechnungskammer genöthigt.
Abg. Sträbe befürwortet die Verhehung der Amtsrichter unter die Abtheilung der Mitglieder der Landgerichte.
Abg. Kiefer: Es handle sich hier um 100 Beamte und wenn dazu noch die Professoren der Mittelschulen kommen, so ergebe sich eine Mehrforderung von beiläufig 150,000 Mark. Unmöglich kann der Amtsrichter so dotirt werden, daß er nach der Stelle beim Landgericht nicht verlange.
Abg. Sträbe hat nur von den älteren Amtsrichtern gesprochen.
Abg. Friedrich hat die Hoffnung, daß sich die Zahl der Amtsrichter vermindern werde.
Zu Ordnungszahl 5 „Directoren der Gymnasien, der Realgymnasien, Lehrerseminare, Baugewerkschule, der Kunstgewerbeschule“ beantragt Abg. Schmezer die Einfügung von „des Lehrerseminars.“
Finanzminister Dr. Ellsäcker kann die Annahme des Antrags nicht empfehlen.
Der Antrag wird schließlich abgelehnt.
Zu § 7. Abg. Sträbe ist zufrieden mit den seinen Stand treffenden Bestimmungen.
Abg. Wildens nimmt sich der Professoren und Lehrer an.
Abg. Sträbe: Die Petition, sowie die Denkschrift der Professoren ist durchaus gut geartet. Nicht eine Erhöhung der Gehälter zu wollen, sondern nur eine Regelung ihrer Stellung im Vergleich zu anderen Beamtenkategorien. Einen Antrag stellt Redner nicht, aber auch die Petition wollen keinen stellen, nur Anerkennung wünschen sie. Mit Gehalt der Lehrer haben wir die Schulen.
Finanzminister Dr. Ellsäcker: Diefem Antrag müßte die Regierung entgegenzutreten. Redner zeichnet die Gründe zu dieser Stellung in umgebender Ausführung, wobei er es als nicht angängig bezeichnet, die Petenten den Richtern zu vergleichen. Ein gleiches Ergebnis hat die Bahnenachweisung des Redners bei anderen Beamtenklassen. Redner tritt dem vom Vorredner ausgesprochenen Lobe des Professoren voll und ganz bei.

Abg. Schmezer kann nach den Ausführungen des Ministers auf das Wort verzichten, macht nur noch wenige Bemerkungen. Die Wünsche um Gleichstellung der Professoren mit den, denselben Bildungsgang machenden Beamten sei wohlberichtet. Redner anerkennt die Arbeit der Kommission.
Redner weist auf die hohe und erhabene Aufgabe der Professoren hin, die Bildung der Jugend zu pflegen. Auf Kosten anderer Beamten würden sie keine Besserstellung verlangen. Werde man die Professoren schlechter situiren als andere Beamten, so werde man der Schule die besten Kräfte entziehen.
Abg. Fieser: Anerkennung hat den Professoren hier im Hause nie gefehlt.
Nach einer Aeußerung des Berichterstatters wird dieser Punkt verlassen.
Abg. Scholl nimmt sich im weiteren Verlauf der Debatte der Bahnmeister und Stationsmeister an.
Das ganze Gesetz wird schließlich gegen die Stimmen der Abgg. Plankenhorn und Wittmer angenommen.
Die Abgg. Hennig, Gerber, Schmitt-Bruchsal enthalten sich der Abstimmung.
Im Anschluß daran kommen die bezüglichen Petitionen zur Erledigung.
Tagesordnung auf Montag, den 2. Juli.
1. Anzeige neuer Eingaben. 2. Berathung des Berichts der Budgetkommission über den Nachtrag zum Spezialbudget des Großh. Finanzministeriums für 1888/1889. Berichterstatter: Abg. Götter. 3. Mündlicher Bericht der Budgetkommission über den Nachtrag zum Gesetz, die Feststellung des Staatshaushalts für 1888/1889 betreffend. Berichterstatter: Abg. Hoffmann. 4. Berathung des Berichts der Kommission für Straßen und Eisenbahnen, den Bau einer Eisenbahn von Waiblingen über Sinsheim und Eichtersheim zur Hauptbahn betreffend. Berichterstatter: Abg. Pau.

Aus Stadt und Land.
* Mannheim, 1. Juli 1888.
* Vom Hoflager in Baden-Baden. Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm führten gestern Abend 6 Uhr mit Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Marie von Baden nach Karlsruhe zurück. Im Laufe des Samstags Nachmittags wurden von der Kaiserin-Mutter empfangen: der Großherzog und die Großherzogin, die Großfürstin Olga, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin, sowie die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen, die Fürstin zu Veringen mit der Prinzessin Albe rta, sowie der Prinz und die Prinzessin Wilhelm mit der Prinzessin Lothar. Gestern Vormittag 11 1/2 Uhr verließ die Großfürstin Olga Baden-Baden. Der Großherzog und die Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin, die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen begleiteten dieselbe bis nach Karlsruhe. Nach einem viertelstündigen Aufenthalt setzte die Großfürstin die Reise fort. Die Großherzogin und die Erbgroßherzogin verließen Karlsruhe am Sonntag früh 7 Uhr nach Karlsruhe. Die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen kehrten Abends nach Schloß Baden zurück.
* Militärisches. Durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 23. d. M. ist Folgendes bestimmt: 3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: v. Zehn, Oberst und Kommandeur obigen Regiments, unter Beförderung zum Generalmajor, zum Kommandeur der 12. Infanterie-Brigade ernannt — Kleinow, Oberstleutnant und etatsmäßiger Stabsoffizier des Infanterie-Regiments Nr. 131, mit der Führung obigen Regiments, unter Stellung à la suite desselben, beauftragt.
* In der permanenten Ausstellung des Kunstvereins sind neu ausgestellt: R. G. Kinsley: „Fuchs.“ R. Dietz du Präses: „Zwischen zwei Freunden.“ J. H. Dapp: „Am Badsee.“ Otto Gebler: „Mittagsruhe im Walde.“ Grafin D. von Beth: „Zwei Stillleben“ (todes Bild), ferner ein gemalter Wandschirm.
* Eine Veranstaltung des Heidelberger Schlosses soll heute Abend stattfinden, worauf wir unsere geehrten Leser aufmerksam machen.
* Die Brauerei Eichbaum hat in Kaiserslautern das J. W. Jakob'sche Haus, Ecke der Eisenbahn- und Marktstraße, um 88,000 Mark angekauft, um dortselbst eine Wirtschaft zu gründen.
* Die diesjährige Prämierung der Stutsohlen, welche sich auf der Kohlenweide des Landwirtschaftlichen Bezirks-Mannheim befinden, wird am 6. Juli, Nachmittags 4 Uhr, auf der hiesigen Kohlenweide abgehalten werden.
* Medicinal-Verband. Das vom hiesigen Medicinal-Verband für heute Sonntag Nachmittags in Aussicht genommene Waldfest findet unangünstiger Witterung halber nicht statt.
* Feuer. Gestern Nachmittags 7 1/2 Uhr brach in der in der Nähe des Erzgerichtes stehenden Scheune des Herrn Keller Feuer aus und brannte dieselbe, welche bis auf die Grundmauern aus Holz gebaut, vollständig nieder. Die Scheune war von Herrn Fuhrmann Bal. Kloos gepachtet worden, welcher in derselben Heu aufbewahrt. Die Feuerwehre war zwar alsbald zur Stelle, vermochte aber ein wesentliches Eingreifen nicht zu bewirken. Der Gebäudeschaden beträgt 6000 Mark. In der Scheune befand sich für 1000 Mark altes und für ca. 700 Mark neues Heu. Ersteres ist verfault, letzteres nicht. Die Scheune selbst ist ebenfalls verfault. Ueber die Entstehungsurache des Brandes ist bis jetzt noch nichts bekannt.
* Geländet. In Altkirchheim wurde die Leiche eines Mädchens im Alter von 10 Jahren im Rheine gefunden. Die Identität derselben konnte noch nicht festgestellt werden.
* Schwerer Unglücksfall. Gestern Nachmittags verunglückte an dem Neubau in J 5, 4 der ledige 32 Jahre alte Tagelöhner Christian Biswanger von Knittlingen, wohnhaft in R. 4, 18, dadurch, daß derselbe vom 4. Stock herab ein leerer Speisestübel auf den Dinterkloß fiel. Eine äußere Verletzung erlitt der Betreffende nicht, doch soll eine schwere Gehirnerschütterung eingetreten sein. Der Zustand des Verunglückten ist ein sehr bedenklicher.
* Unglücksfall. Bei dem Neubau in H 3, 1 verunglückte gestern Nachmittags der Maurer Peter Kling von Lampertheim dadurch, daß ihm beim Abladen eine eiserne Schiene auf den Fuß fiel und mehrere Beben heraufschickte.
* Zur Anzeige gelangten mehrere Messer, welche trotz der entgegenstehenden bezirkspolizeilichen Bestimmung zu Hause geschlachtet hatten.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenbörse.

Mannheim, 30. Juni. Anfinanzen waren heute höher und wurden zu 262 pCt. umgesetzt. Westeregen 159 B. Brauerei Eichbaum stellten sich auf 198.50 M. Schwarz'sche Brauerei 176.50 M. Rhein- und Seefischerei 90 M. Mannheimer Versicherung wurden zu 745 gehandelt und blieben so geliebt.
* Neue Eisenbahntarife. An Stelle der nunmehr nur noch bis Ende Juli l. J. gültigen deutsch-italienischen Gütertarife I, II, III und IV von 1882, sowie der Kohlen-Ausnahmetarife vom 15. April 1884 und der Holz-Ausnahmetarife vom 15. August 1886, treten mit Wirkung vom 1. August l. J. die folgenden Tarife in

Kraft: 1) Theil I, Reglement u. Güterklassifikation, 2) Theil II, Tarifabellen via Gottthard, Brenner und Pontebba; 3) Ausnahmetarife für Kohlen via Gottthard, Brenner und Pontebba; 4) Ausnahmetarife für Holzgüter via Gottthard und Brenner; 5) Instruirungs-Vorchriften.
* Mannheim, 30. Juni. (Submission Nr. 76.) Italien. 6. Juli. Rom. Territorial-Direction des Militärs-Kommissariats des 9. Armee-Korps. 10,000 wollenen Decken zu 17 Lire das Stück, in 5 gleichen Loosen. Voranschlag 170,000 Lire. Lieferung Ende August und Ende September.
9. Juli. Spezia. Direzione costruzioni nav. R. Marina. Kupfer in Blech, Platten, Stangen, Draht und in Broden. Voranschlag 69,497 Lire. — 9. Juli. Neapel. Direzione costruzioni R. Marina. Lieferung einer fahrbaren Barke für Materialtransporte. Voranschlag 65,000 Lire. Lieferung in 12 Monaten. — Dem Vernehmen nach in Aussicht stehend: bei der Direction der Mittelmeerbahn in Mailand: Rollen des Material, 296 Personenwagen, 95 Gepäckwagen, 1400 Güterwagen, Voranschlag 9,771,800 Lire. — Ferner, bei der Direction der sardinischen Eisenbahnen in Palermo. Bedarf für a) 1887/88: 20 Personenwagen, 100 Güterwagen, 6 Zisternwagen; b) 1888/89: 10 Personenwagen, 200 Güterwagen. Voranschlag zusammen 1,529,428.50 Lire. Näheres an Ort und Stelle.

Frankfurter Effectensocietät.

* Frankfurt a. M., 30. Juni, Abends 6 Uhr 15 Min. Kreditactien 252 1/2, 3/4, 1/2, 1/4, 1/8, u. G. Staatsbahn-Aktien 187 1/4, 1/2, 1/4, 1/8, u. G. Abichlag 1. 2. Lombarden 77 1/2, 78 1/4, 1/2, 1/4, 1/8, u. G. Galizier 169 1/4, 170 1/4, 70 1/4, u. G. Buschlag 1 1/2, Dist. Komm. 214.60, 90 bz. u. G. Darmstädter Bank 151.50, 152.70 bz., Deutsche Bank 165.60 bz., Effectenbank 120.40 bz. Wiener Bankverein 76 1/2, Deutsche Vereinsbank 96.70 bz. G. Meiningen Bank 97.90 bz., Ung. Kreditbank 245 bz., Berl. Handels-Ges. 162.80, 163 bz., Badische Anilin 262.30 bz. G., Färl. Tabak 97.80, 98 bz., Laurahütte 109.30, 70 bz., Visaboner Stadtanleihe 84.50 bz. G., Lothringer 25.60 bz. Gottthard-Aktien 127.30 (Abichlag 1 pCt.), do. neue 117.50, 118, Schweizer Central 117, 117.20 (Abichlag 1 pCt.), Schweizer Nordost Aktien 86.10, 86, 86.10 (Abichlag 2 pCt.), Nordost Br.-Aktien 114, Bern-Jura 96.90, Schweizer Union 89.40 (Abichlag 1 1/2, pCt.) West-Stamm 30 pCt. (Abichlag 4 pCt.), Elbthal 150 1/2, bz. (Abichlag 4 1/2, pCt.) Solalbahn 108 1/2, bz. G. (Abichlag 3 1/2, pCt.), Duxer 250 1/2, b. G. Köflacher 184 1/2, bz., Prince Henri 62.50, 90 bz. G., 5proz. Italiener 97.95 (Abichlag 35 c) 4proz. ungar. Goldrente 83.70, 90, 70 bz. ult., 83.80, 90, 80 bz. G. compt., ungar. Papierrente 73.30 bz. ult., 73.50 bz. compt., 1871er—1878er Russen 97.40 bz. ult., 97.50 bz. compt., 1880er 83.80 bz. G. ult., 83.90 bz. compt., Orient II. 69.20 ex. Coupon, Orient III. 58.80 bz. ult., 59 bz. compt., Egypter 83.05, 20 bz. G., Mexikaner 90.80, 85 bz. ult., 91 bz. G. cpt., Egypt. Tribut 85.40 bz. ult., 85.50 bz. cpt., Spanier 72.90 bz. ult., 73 bz. cpt. Türken 14.80 bz. ult., Türkl. Loose 11.75 bz. G. Serbischer Tabak 81.15 bz. G. Höchster Farwerke 198.80 bz. u. G., Verlag Richter 147.90 bz. G., Brauerei Eichbaum 160.20 bz. u. G.
* Freiburg, 30. Juni. (Original-Marktbericht.) Auf dem heutigen Wochenmarkt wurden die Früchte verkauft per 100 Kilo: Weizen Markt 21.20, 20.93, 20.50, Halbweizen 17.50, 16.84, 16.50, Roggen 15.—, 14.90, 14.50. Malz —, —, —, Gerste 15.—, —, —, Hafer 15.50, 15.41, 15.—. Verkauf wurden 5283 Kilo. Gesamtterleis M. 95,895.
* Würzburg, 30. Juni. Vorkurspreise. Butter Markt 0.70—0.90. Schmalz 1.—, Rindfleisch 0.75, das Pund. alte Hühner 1.10, junge Hühner 1.30, Feldhühner —, Hasen —, Enten 1.80, Gänse 2.70 das Stück, junge Tauben 0.75, alte 0.60 das Paar, Eier 0.5 das Stück, ein Geisden —, ein Mädchen Kartoffel 0.14. — Schrannepreise. Weizen —, Gerste —, Hafer 7.70 —, Linjen —, Senf 3.80—4.40, Stroh 2.40—2.70 per Str.

Amerikanische Producten-Märkte. (Schlusssprüche vom 1. Juli.)

Monat	New-York			Chicago		
	Weizen	Malz	Schmalz	Weizen	Malz	Schmalz
August	87 1/2	—	—	10.85	78 1/4	—
September	87 1/2	—	—	10.85	79 1/4	—
Oktober	—	56 1/4	—	9.75	—	—
November	—	56 —	—	9.75	—	—
Dezember	93 —	52 1/4	—	9.75	—	—
Januar 1889	—	—	—	9.75	—	—
Februar	—	—	—	9.75	—	—
März	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—
Juli	86 1/4	58 1/4	—	11.80	78 1/4	—
August	—	—	—	—	—	—

Schiffahrts-Angelegenheiten.

Rotterdam, 29. Juni. Die Frachten sind wieder ganz bedeutend gestiegen, trotzdem die Zufuhren etwas nachgelassen haben. Man zahlt nach Mannheim fl. 3.75 per Last zu 2000 Kilo, nach der Ruhr fl. 1.75—2. Auch der Schlepplohn ist um 25 pCt. in die Höhe gegangen. Infolge des guten Wasserstandes fahren die kleineren Schraubenschiffe trotz ihres Tiefganges auch nach den Stationen des Oberrheins.
Ruhrort, 30. Juni. Die Generalversammlung der Central-Aktiengesellschaft für Lawerei und Schlepsschiffahrt fand am 27. ds. statt. In derselben wurde beschlossen, eine Dividende von 3 pCt. zu vertheilen.
Duisburg, 30. Juni. Das Ruhrorter Rädersechschiffboot „König I“ der Central-Aktiengesellschaft für Lawerei und Schlepsschiffahrt, welches bekanntlich im vorigen Jahre bei Bingen gesunken war, ist auf der Beringhauser Werft bereits so weit hergestellt, daß es wieder zu Wasser liegt.
Köln, 1. Juli. In der Hafenfrage ist dieser Tage zwischen Delegirten des Arbeitsministers und den Vertretern der Stadt eine in allen wesentlichen Punkten vollständige Einigung erzielt worden. Der Betrieb der kurzen Bahnsprede und deren Anschlüsse sollen der städtischen Verwaltung unterstehen.
Koblenz, 1. Juli. Gestern Morgen 5 Uhr passirte auf seiner ersten Bergreise das mit 17,000 Ctr. Kohlen beladene neue eiserne Schiff „August“, Eigenthum der Gebrüder Banger aus Duisburg, hier vorbei. Das neue Schiff ist auf dem Schiffswert von Feist an der Mündung, oberhalb Rotterdam, erbaut worden.

Mannheim, 1. Juli. Die Rheiderlei W. Rothengatter macht durch Circular bekannt, daß dieselbe vom 1. Juli ab ihr Comptoir von Domburg nach Ruhrort verlegt hat. Genannte Rheiderlei disponirt über folgende Schlepsschiffe: „Waldemar“ I (Schraubendampfer) 600 HP, „Waldemar“ II (Raddampfer) 750 HP, 1.10 Tiefgang, „Industrie XIV“ (Raddampfer) 650 HP, 0.95 Tiefgang. Dierzu kommt noch bis 1. September d. J. der im Bau begriffene Raddampfer „Waldemar III“ mit 1000 HP und 1 Met. Tiefgang.

Meteorologische Station Mannheim.

Wärme in C.	Luftdruck mm.	Luftfeuchtigkeit in %	Wind	Bewölkung	Bemerkungen
Juni 26.					
Nachts 9 Uhr	+ 14.5	74.8	80	S.S.	sehr bew. Nachts Regen
Juni 30.					
Morgens 7 Uhr	+ 17.3	74.6	78	S.	halb bew.
Juni 30.					
Mittags 2 Uhr	+ 19.0	74.3	56	S.S.	bedeckt Nachts Regen

Weiter-Voranschlag für Mannheim. Kühl, vorherrschend trüb mit starker Neigung zu Niederschlägen.

G 8, 14 2. St., Hinterb., 3 schöne Zimmer, Küche (Wasserl.) u. Zubehör per Juli zu verm. 9665

G 8, 19 3. Stod 2 schöne Zimmer u. Küche, Gas- u. Wasserleitung sofort zu vermieten. 9817

G 8, 23b abgeschl. Wohnung mit allem Zubehör, Gas- u. Wasserleitung sof. zu v. 7803

G 9, 1 ein prächt. 4. St. sofort preisw. zu verm. 10656

H 2, 10 1 Parterrezimmer für 2 junge Herrn zu vermieten auf Wunsch auch Kof. 9437

H 4, 4 die Parterrezimmer zu verm. 7751

H 6, 5 eine II. Wohnung zu verm. 9339

H 6, 13 2. Stod, 3 Zimmer und Küche sofort zu verm. 10508

H 7, 7 2 Zimmer an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres durch Brief. 10910

H 7, 21 1 hübsche Mansarden-Wohnung für ruhige Leute ohne Kinder per 1. Juli zu verm. 9465

J 1, 12 2. Stod, 2 schöne Zimmer u. 1 Küche mit Wasserleitung an ruhige Leute sofort zu vermieten. 11893

J 2, 16 eine Parterrezimmerwohnung, 3 Zimmer, Kof., Küche, Keller und Speicher bis 4. Juli zu vermieten. 9781

J 7, 16 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zu v. 10798

K 3, 10b Neubau, 2. Stod, 4 Zimmer, Küche, Keller mit Gas- u. Wasserleitung z. v. 9999

K 3, 10b Neub. Hinh. mehrere Wohnungen je 2 Zim. und Küche zu vermieten. 10000

L 4, 4 3. Stod, ein unmöbliertes Zimmer z. v. 10477

L 6, 15 eine kleine Wohnung und 2 einzelne Zimmer zu verm. 11098

L 10, 4 eleganter 3. St., 7 Z. nebst allem Zubehör, mit prächtvoller Aussicht, bis 1. Oktober anderweitig zu verm. 11258
Näheres parterre daselbst.

Baumschulgärten.

L 11, 27 Haus mit Garten zum Alleinbewohn., 10 Zim., Badzimmer mit allem Zubehör sehr elegant ausgestattet sofort zu verm.
Näheres **Qg. Kalkenberger**, Baummeister **K 1, 3**. 10675

L 14, 3 Neubau, eleganter 2. u. 3. Stod, je 7 bis 8 Zimmer und Zubehör (schöner Garten) z. v. bis Mitte Juli oder später zu verm.; ebenso im 4. Stod. 2 abgeschl. Wohnungen 3 u. 5 Zimmer z. v. 9809
Näheres **U 1, 16, 2. Stod.**

L 13, 10a Ecke der Bischofsstraße, Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem eleg. Zubeh., Gas- u. Wasserl. zu verm. Näh. das. Part. 9837

L 14, 4 eleg. Wohnung, 2. Stod mit 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badzimmer u. c., sofort zu vermieten. 9878
Gebr. Hoffmann, Baugeschäft.

L 14, 9 Infahrtsstraße, hochgelegene Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, 1., 2., 3., 4. Stod, mit allem Comfort ausgestattet, per 1. September zu vermieten. Näheres **J 1, 4**. 9478

L 16, 2 Infahrtsstraße, Eleganter 2., 3. und 4. Stod, von je 6 Zimmer, Badzimmer nebst Zubehör zu vermieten. 11214
Näheres 1. Stod.

M 2, 3 zwei Parterrezimmer als Bureau oder einzelnen Herrn zu verm. 9181

M 4, 10 2. St., 1 Gaupenzimmer sof. zu vermieten. 9309

M 7, 11 2. Stod, 7 Zimmer nebst Zubehör und Badzimmer per 1. August event. auch früher zu vermieten. Näheres im 4. Stod. 6913

M 7, 15 Infahrtsstr., per sofort ein hochgelegener 3. Stod, bestehend aus 7 großen Zim., große Veranda nach dem Garten, Badcabinet und allem Zubehör, Gas- u. Wasserleitung zu vermieten. Näheres parterre. 1916

M 7, 22 Neubau, per 1. Juli oder später schöne, abgeschl. Wohnungen, 4 Zimmer und 8 Zimmer mit Küche und allem sonstigen Zubehör, Gas- u. Wasserleitung, schöne freie Aussicht. 9965

N 4, 12 2. Stod, schönes unmöbliertes Zimmer mit Kabinet an ein. Herrn oder Dame per 1. Juli zu verm., ev. mit Küche. 7893

N 6, 3 2. Stod, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden mit Gas- u. Wasserleitung per sofort zu verm. 11988

P 1, 9 3. Stod, 2 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie z. v. 11714

P 2, 45 2. St., 1 Wohnung, 3 Zim., Küche und Zubehör bis 1. September zu verm. 9790
Näheres im Laden.

P 4, 6 Parterrezimmerwohnung per 1. Aug. zu vermieten. 9651
Zu erfragen im 2. Stod.

P 4, 7 3. St., 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Sept. z. v. Näh. 2. Stod. 9668

P 5, 4 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten. 9647

P 5, 11/12 3. Stod, 8 Zimmer, 2 Dachkammern u. allem Zubehör per 1. Septemb. zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 9766

Zu vermieten

P 7, 14a 4. St., mehrere schöne Wohnungen, je 7 Zimmer, oder zu 5, 4, 3, 2 Zimmer getheilt, mit Dachkammern, Kellern, per sofort zu vermieten. Näh. P 7, 14a, Comptoir. 10908

Q 1, 5 Breitestraße, halber 3. Stod, bestehend aus 8 Zimmer, Küche u. c. an eine Dame zu verm. 9855

Q 2, 23 eine prächtige abgeschl. Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 10351
Näheres bei **Moris Schlegler** im Laden.

Q 4, 23 eine kleine freundliche Gaupenzimmerwohnung billig bis 24. Juli zu vermieten. 11871

Q 5, 13 eine Parterrezimmerwohnung mit ober ohne Verfüße zu v. 11289

Zu fit. Q 7, 26 zu vermieten:

1. Die Wohnung im 2. Stod, aus 7 großen Zimmern nebst Küche und hinlänglichen Speise- und Kellerräumen u. c. bestehend.

2. Ein 3stöckiges gr. helles Magaz. mit Comptoir, 4 Lagerböden u. trockenen Keller enthaltend. 5181

R 4, 2 2 Zimmer, Küche, Keller an 2 Leute zu v. 9459

R 4, 15 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 10654

R 6, 2 1 Wohnung sogl. zu verm. 11280

S 2, 1 2. St., 4 Zimmer u. Küche mit Wasserleitung z. v. 7988

S 3, 13 II. Wohnung zu vermieten. 10178

T 2, 3 ein in den Hof geb. leeres part. Zim. zu vermieten. 11100
Näheres 2. Stod.

U 1, 3 Redarstraße, 3. Stod, 2 große elegante unmöblierte Zimmer mit separatem Eingang, sogleich bezugsbar, zu vermieten. Näheres 2. Stod. 10806

U 2, 2 Neubau, schöne abgeschl. Wohnung 3 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör z. v. 10890

U 2, 3 2 unmöblierte Zimmer an einzelne Leute zu vermieten. 9671
Näheres **U 2, 2**, zwei Treppen.

U 5, 13/14 Neubauten 2. Stod, 6 Zimmer u. Küche, 2. 8 2. 2 (Seltener Bau) alles nebst Zubehör mit Glasabschluss, Gas- u. Wasserleitung sofort bezugsbar. 11226
Näheres **U 5, 15, 2. St.**

U 6, 1a 2. St., 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung u. Zubeh., sowie 4. Stod 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitg. u. Zubeh. zu v. 10703

Z 4, 1 Ringstraße 1 Wohnung, 3-4 Zimmer und Zubehör mit Gas- u. Wasserleitung zu vermieten. Wird auch als Comptoir geeignet. Näh. im Laden **Traiteurstr. 8-12**, Schwefingerstraße rechts. 7611

Z 4, 8 Ein Zimmer und Küche z. ver. 10782

ZC 2, 9 Neuer Stadtteil, mehrere Wohnungen, mit je 3 Zimmer, u. Küche Wasser- und Gasleitung per sofort zu vermieten. Näheres bei **Herrn Lichterberger, Viehhof**. 10349

ZJ 1, 8 eine Wohnung zu vermieten. 7887

ZJ 1, 5 Redargärten 2 Zimmer an ruhige Familie billig zu verm. 11009

ZC 2, 19 neuer Stadtteil eine Gaupenzimmerwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller z. v. 11085

ZE 1, 1 Redargärten 2 (Neubau) im 2. Stod, 2 Zimmer und Küche mit Zubeh. auf 18. Juli bezugsbar zu verm. 10797

ZF 1, 1 Dammstr., abgeschl. 3. Stod m. Wasserl. billig zu verm. 9848

ZL 2, 1 Redarg. Dammstr. ein schönes großes Zimmer zu verm. 9948

Schwefingerstr. 35, 2 Zim. u. Keller zu verm. 11244

Schwefingerstr. Nr. 69, eine schöne Wohnung im 3. St. sogl. oder später z. v. 11270

Prachtvolle, neue, abgeschlossene Wohnungen mit Balkons preiswürdig z. v.; 2., 3. u. 4. Stod, 5 u. 4 große Zimmer in eleganter Ausstattung und Zubehör, Gas-, Wasser- u. electr. Leitung. Näheres **M 2, 9 im Laden. 10935**

In Heidelberg, 2 Minuten vom Bahnhof, an herrl. und ausrichtester Lage auf dem Schloss, Redar- und Rheinebene, in einem Neubau 2 eleg. Wohnungen mit Balkon je 7 Zimmer u. allem Zubeh. gang oder getheilt, sofort oder später zu verm. 00000
NB. Auch für Institute oder bergl. sehr geeignet.
Näh. **Agent Spörck, Mannheim, Q 3, 2/3**.

Eine sehr schöne **Bel-Etage**, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf Wunsch mit großem Keller, Hof und Bureau, für eine Weinhandlung sehr geeignet, per Aug. oder später z. v. 10935
Näh. **P 7, 25, 2. St.**

In meinen Neubauten Lit. **Q 7, 17** sind noch einige hochgelegene Wohnungen mit allem Comfort ausgestattet, per 1. August oder später bezugsbar zu vermieten. 10988
Näheres bei **Eigentümer Zacharias Oppenheimer**.

Breitestraße, 3. Stod, neuhergerichtete Wohnung, 6 Zimmer, Küche, mit Wasserleitung, Waschküche u. c. per 1. Juli zu vermieten. Einzugesen von 10-12 Uhr Vorm. Näh. im Berl. 7291

Hochparterrezimmer in bester Lage der Oberstadt, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt sofort zu v. Näh. in d. Exp. des Bl. 9439

Große Parterre-Räumlichkeiten für ein Engros-Geschäft geeignet per 1. August oder auch später zu verm. 10131
Näheres **M 1, 2, 2. St.**

Ringstraße, Bel-Etage 9-10, Parterrezimmer, 8-9 Piecen, Gas-, Wasserleitung, Badzimmer per Oktober zu vermieten. 10777
Näh. **Agent Oppenheimer, F 6, 1**.

Schwefingerstr. 14b in der Nähe des Fatterfall, Laden mit 2 Schaufenster 3 Zimmer und Küche per 1. September billig zu vermieten. 10680
Näh. bei **Levy, H 7, 25, 3. Stod.**

Heidelberger-Straße schöne Wohnung 3. Stod, 8-7 Zimmer, Gas- und Wasserl. per 1. Sept. preiswürdig zu verm. 11007
Näh. im Berl.

Schwefingerstraße 70, abgeschl. Wohnung 4 Zimmer u. Küche mit Wasserleitung bis 1. September zu verm. 11078
Näheres **Konrad Schäfers Erben, F 8, 17**.

2 helle Parterrezimmer bisher als Comptoir benutzt, zu vermieten. 11077

Z 5v, 3, Näheres 2. Stod. keine Wohnungen, je 2 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Laden **Traiteurstr. 8-12**, Schwefingerstraße rechts. 7611

In meinem neuverbauten Hause **Schwefingerstraße**, ist der 2. u. 4. Stod ganz oder getheilt zu vermieten. 9832
Franz Wegmann, Schwefingerstraße 59.

Zu vermieten im Europäischen Hof, Z 2, 18, große helle Räumlichkeiten, parterre. Näheres beim **Bandmeister**. 7472

Abgeschlossene Mansardenwohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres **G 8, 29**. 10318

Schwefingerstr. 41, Wohnung an herrl. Familie bis 1. Juli zu 16 R. z. v. 11178

Neben dem **Fatterfall**, **Schwefingerstr. 10**, 5 Zimmer samt Zubehör preiswürdig zu verm. 9778

Eine hübsche Mansardenwohnung an eine ruhige kleine Familie zu verm. 10452
Näheres im Verlag.

Schwefingerstr. 92 Neubau, schöne Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, u. 3 Zimmer u. Küche, Wasserleitung und allem Zubehör sofort zu verm. 9639
Näheres parterre.

Frei. gel. Wohn-, 3-4 Zim., Küche, Waschküche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens an ruh. Familie zu vermieten bei **Dr. Schütz, Z 7, 2c**, vor den neuen Gartenanlagen, nächst dem Feuerwehrgebäude. 9313

2 prächtl. Wohnungen mit je 7 Zimmern, Bad, Garderobe u. Speisekammer u. c. in der Lauerstraße **M 7, 2** zu vermieten. 8779
Näheres **N 5, 11d**.

Bel-Etage in feinsten Ausstattung zu vermieten. **M 4, 4**. 8846

Am **Redarauer Uebergang** ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 10374
Näheres bei **Gärtner Freund**.

Möblierte Zimmer.

B 5, 11 4. Stod, gut 2 möbli. Zimmer billig zu vermieten. 10775

B 6, 13 3. Stod, 1 gut möbli. Zimmer zu vermieten. 11892

B 6, 13 3. St., gut möbli. Zim. z. v. 9388

C 4, 20 2. St., 1 gut möbli. Zim. z. v. 9888

D 6, 14 1 gut möbli. Zim. sof. z. v. 9687

D 8, 2 ein möbli. Parterre-Zimmer zu verm. 110457

E 1, 5 3. St. Breite Straße schön möbli. Zim. per sofort an bessere Herrn zu vermieten. 10001

E 2, 18 3. St., ein schön möbli. Zim. für 1-2 Hrn. sogl. zu verm. 9846

E 3, 3 1 schön möbli. Zim. an 1 oder 2 Herrn zu vermieten. 10781

E 8, 12a 1 Treppe 1 schön möbli. Zim. auf die Straße gehend an 1 oder 2 Herrn z. v. 10980

F 4, 3 3 Stiegen hoch, 1 schön möbli. Zim. an 2 anst. ruh. Leute z. v. 9694

F 6, 8 2 Stiegen hoch, 1 schön möbli. Zim. mer zu verm. 10687

F 5, 16 im 2. Stod, ein schön möbli. Zim. a. d. Str. geh., sof. z. v. 10650

F 5, 27 2. Stod, möbli. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 10838

F 7, 11 3. St., zwei fein möbli. Zim. mit oder ohne Pension, sof. bezugsb. billig zu verm. Daselbst können noch ein- u. zweizim. (Zfr.) gute Kost erhalten. 10649

G 3, 11 2. Stod, 2 schön möbli. Zim. mit oder ohne Pension. Auch können noch einige fr. z. Leute gute Kost erhalten. Zu erst. 2. Stod vorderraus. 9679

G 3, 11a ein möbli. Zim. mit Schlafzimmern sofort zu verm. 11124

G 4, 16 2. St., fein möbli. Zim. sep. Eing. so. z. v. 10614

G 7, 1c 2. St. ein möbli. Zim. z. v. 10501

G 7, 16 1 hübsch möbli. Parterrezimmer, nebst Schlafcabinet mit oder ohne Pension billig zu verm. 11224

G 7, 17 3. Stod, ein schön möbli. Zim. auf die Ringstraße, zu verm. 9455

G 7, 30 3. St., 1 gut möbli. Zim. z. v. 9998

G 7, 18 1 net möbli. 3. nach der Ringstr. liegend billig zu vermieten. Näheres 3 Treppen. 11279

G 7, 24 möbli. Parterrezimmer in gutem Hause zu vermieten. 10807

G 8, 12 4. Stod 2 schön möbli. Zimmer auf die Straße gehend zu vermieten. 11149

H 1, 3 Vorderb., 1 möbli. Zim. z. v. 9768

J 2, 16 4. St., 1 gut möbli. Zimmer auf die Straße gehend, preisw. an einen Herrn per 1. Juli bezugsbar zu verm. 9839

J 7, 14 Ringstraße ein schön möbli. Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9860

J 7, 15 fein möbli. Zimmer mit separatem Abfluß sofort zu vermieten. 9648

K 2, 15b 1 möbli. Parterrezimmer sofort zu vermieten. 9454

K 3, 14 3. Stod, 1 fein möbli. Zimmer sogl. zu v. 9416

K 3, 19 3. Stod, mehrere schön möbli. Zim. zu verm. 8453

L 2, 4 2 schön möbli. Z. an 1 Herrn sof. zu vermieten. 9878

L 4, 8 2. St. 1 fein möbli. Zimmer, auf die Straße gehend, zu verm. 10045

L 6, 14 1 schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 7833

L 12, 7 2. St., eleg. möbli. Zimmer preisw. zu vermieten. 10637

L 14, 5a 4. Stod, möbli. Zimmer zu vermieten. 10474

M 2, 11 3. Stod, ist sof. 1 möbli. Zimmer zu vermieten. 10038

M 3, 7 schön möbli. Zimmer mit oder ohne Pension bei billigem Preise zu v. 7890

N 2, 5 2 schön möbli. Zim. an 1 oder 2 Herrn sofort bezugsbar, zu v. 9878

N 6, 6 1 möbliert. Zimmer mit Pension zu vermieten. 10184

O 4, 11 part., 1 sch. möbli. Zim. auf den Hof gehend zu vermieten. 10624

O 5, 13 2 Zr., möbli. Zim. mit Cabinet zu vermieten. 5718

O 6, 1 2 möblierte Zimmer eine Treppe hoch zu vermieten. 60291

P 1, 11 1 möbli. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 10322

P 2, 1 2 Treppen links, elegantes möbliertes Zimmer nach den Planken gehend zu vermieten. 11383

P 2, 3 möbli. Zimmer zu verm. 10182

P 4, 8 2. St., 1 möbli. Z. zu verm. 10024

P 4, 12 3. St., 1 schön möbli. Zim. mit oder ohne Pension, zu v. 10352

P 6, 3 2 Treppen, 1 möbli. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten. 9641

Q 3, 15 fein möbli. Zim. sofort zu v. 11295
Näheres parterre.

S 4, 3 2. St., 1 möbli. Zimmer sogl. zu vermieten. 10976

T 3, 12 3 Stiegen, freundl. möbli. Zimmer mit freier Aussicht sofort billig zu vermieten. 10197

T 5, 14 1 möbli. Zimmer zu verm. Näheres parterre. 10710

Z 5, 1 Ringstraße neben Böhlinger'schen Neubau zwei schön möbli. Parterrezimmer, Wohn- u. Schlafzimmer mit Klavier bis 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten. 10993

Z 9, 46 Bindenhof, ein schön möbli. Zim. an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. 11085

ZC 1, 12 neuer Stadtteil, 2. St., 1 schön möbli. Zimmer sofort zu v. 10811

ZC 1, 12 1 gut möbli. Z. an 1 anständ. Herrn zu vermieten. 11282

ZC 1, 14 3. Stod, 1 möbli. Zim. zu v. 9844
Ein möbli. Zimmer, parterre, zu verm. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7905

In schönster Lage der Stadt 2 fein möbli. Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer per 1. August zu vermieten. 11404
Näheres im Verlag.

Zu der Nähe des **Fatterfall** 2. Stod 2 elegant möbli. Balkonzimmer, zusammen oder einzeln, per 1. August zu verm. 9458
Näh. **Schwefingerstr. 14b**, Laden.

Schwefingerstr. 10 neben dem **Fatterfall** 1 möbliertes Zim. im 4. Stod, an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen daselbst. 11402

Schwefingerstr. No. 71 1 unmöbli. Zimmer bis Juli zu vermieten. 11172

Gegenüber der Dragonerkaserne.
Erste Etage. Mehrere elegante möblierte Zimmer mit Balkon, ineinandergehend, sind im Ganzen und Einzeln zu vermieten. Näheres im Verlag. 9444

Schwefingerstraße 16, 3. Stod, 1 einfach möbli. Zimmer billig zu vermieten. 9382

Nähe der Bahn in **Freudenheim** ein Haus mit 8-10 Zimmer und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 11410
Näheres in der Expedition.

(Schlafstellen.)

D 4, 9/10 4. Stod, ein Zimmercolleg gesucht. 1000b

E 7, 10 Schlafstellen zu verm. 10822

F 4, 18 3. Stod, Schlafstelle z. v. 11401

F 5, 16 im 2. St. ist 1 Schlafstelle sof. zu vermieten. 10788

G 6, 11 2. St. 2 Schlafstellen sofort zu verm. 10979

H 7, 3 Hinterhaus, partier, gute Schlafstelle zu verm. 10900

J 3, 22 3. St., ein junger Mann in Logis gesucht. 10992

L 17, 1b 4. Stod, bessere Schlafstelle zu verm. 10961

R 3, 4 3. Stod eine gute Schlafstelle zu vermieten. 10485

R 4, 8 gute Schlafstelle zu vermieten. 10199

R 6, 6 Neubau, 4. St., 2 freundl. Schlafstellen mit Kof. zu verm. 9695

S 2, 20 3. St., 1 bessere Schlafstelle zu vermieten. 10518

U 2, 3 3. Stod rechts, eine bessere Schlafstelle sogl. z. v. 10674

Z 3, 14 3. Stod, Schlafstellen mit oder ohne Kof. für 2 Arbeiter zu verm. 10256

Schwefingerstraße 65, ein anst. Mann kann Schlafstelle halten. 10207

Eine schöne Schlafstelle sofort zu vermieten. 10688

D 4, 5, Hinterb., Frau **Eher**.

Kof und Logis.

E 2, 6 im Hof, Logis auf die Straße gehend mit Privatkof. per Woche 7/8 R. zu v. 11248

E 8, 8a 2. Stod finden solche Leute dergleichen Kof. 11411

G 5, 19 3. St., Kof u. Logis. 10026

H 4, 7 Kof und Logis. 18473

J 2, 16 3. Stod, Hinterbau, 2 junge Leute erhalten gute Kof u. Logis. 11249

J 4, 17 Kof und Logis. 10990

J 7, 19 4. Stod, Kof u. Logis. 8958

N 6, 6 1 Kof und Logis. 10183

N 7, 2 2. Stod, 1 kleines Zimmer mit Kof. zu verm. 10623

R 4, 5 Kof und Logis. 11418

S 2, 12 part. gutes Logis m. Kof. per Woche 7 R. zu vermieten. 7872

T 6, 3 2. St., Seitenbau 2 ein braves Päd. in Logis gesucht. 10801

Privatkostgeberei mit u. ohne Logis 7808
Chr. Haag, K 3, 15.
Ordentliche Leute finden Kof und Wohnung **Q 5, 17**. 10500
Eine Wittwe sucht ein anständiges Mädchen in Kof und Logis. 10924
Zu erst. in der Exp. d. Bl.

Grosser Ausverkauf

des Wäsche-, Leinen- u. Bettwaaren-Lagers

VON L. STEINTHAL, D 4, 9 Fruchtmarkt.

Um stets mit den neuesten Erscheinungen in **Wäsche- und Aussteuer-Artikeln** vollständig sortirt zu sein, namentlich mit dem kommenden Herbst mit den hervorragendsten Neuheiten in der **Leinen- und Wäschebranche** meinen Abnehmern dienen zu können, verkaufe ich von heute an mein **ganzes Lager zu Fabrikpreisen aus.**

Brantleute, Restaurateure, Wirthe, sowie jedem Interessenten ist hier ein Gelegenheitskauf, wie noch nie, zum Einkauf von **Aussteuern-Artikeln** geboten.

In meinen Schaufenstern liegen Waaren mit Ausverkaufspreisen zur allgemeinen Ansicht ausgestellt.

Gardinen in Weiss und Crème in schmal und abgepasst in grösster Auswahl.

Indem ich nochmals meine Kunden und das werthe Publikum auf diesen reellen Ausverkauf bei grösster Preisermässigung aufmerksam mache, bitte ich um zahlreichen Besuch.

L. Steinthal, D 4, 9, am Fruchtmarkt.

Der Ausverkauf beginnt Sonntag, 1. Juli und endet den 25. Juli Abends.

Philharmonischer Verein.

Sonntag, den 8. Juli, Vormittags 11 Uhr, 11897

Concert der Vorschule im Aula-Saal.

Krankenkasse des Kaufmännischen Vereins zu Mannheim.

Singschriebene Hilfskasse.
Für die Monate Juli, August und September 1888 hat der Bezug der Medicamente für unsere Mitglieder in der **Hof-Apotheke, C 1, 4** zu geschehen.
Mannheim, 29. Juni 1888. Der Vorstand. 11416

2er Club.

Sonntag, den 8. Juli d. J.
Familien-Ausflug nach Heppenheim u. Umgegend.

Abfahrt Main-Neckar-Bahn 2 Uhr 10 Minuten Nachm. Näheres durch Rundschreiben. 11230

Der Vorstand.



Radfahrer-Verein Mannheim.

Sonntag, den 1. Juli, **Ausfahrt nach Weissenheim a. S.**
Abfahrt 1 Uhr an der Schloßwache. Um zahlreiche Theilnahme bittet
Der Vorstand. 11483

Deutsche Reichsfechtsschule.

Verband Mannheim. 11490
Wohlfahrts-Verein zur Errichtung von Waisenhäusern.
Dienstag, 3. Juli, Abends 9 Uhr, in unserem Saale im „Silbernen Kopf“, F 2, 10, **Fechtmeister-Versammlung.**
Wir laden unsere Fechtmeister und Freunde zu recht zahlreichem Erscheinen ein.
Der Vorstand.

Frohsinn.

Sonntag, den 1. Juli 1888
Humoristische Abendunterhaltung wozu wir unsere Mitglieder nebst ihren Familien-Angehörigen freundlichst einladen.
Der Vorstand. 11154

Concerthalle „Silberner Anker“, T 1, 1.

Sonntag, den 30. Juni und Sonntag, den 1. Juli
Concert & Vorstellung Auftritte des hier bekannten Gesangs-Humoristen und Charakterdarstellers

J. Nullmeyer,

mit Gesellschaft.
Samstag Anfang 8 Uhr, Entree frei. Sonntag Anf. 8 u. 8 Uhr, Entree 10 Pfg.
Täglich neuen Programmwechsel. 11485

Badner Hof.

Bei jeder Witterung. Bei jeder Witterung.

Heute Samstag, den 30. Juni, Abends präcis halb 9 Uhr
Letztes Alberty-Concert
Urkommische Pièces.
Fortsetzung des General-Programms.
Entree 30 Pfg. 11421

Großer Mayerhof.

Heute Samstag Abend, Anfang 8 Uhr und morgen Sonntag Nachmittags 3

Großes Streich-Concert

der Hans-Kapelle. 11442

Kaiserhütte.

Sonntag, den 1. Juli 1888,

Grosses Concert

des neuen Mannheimer Stadt-Orchesters unter Direction des Hrn. D. Reulle.
Anfang Nachmittags 3 Uhr.
Hochachtungsvoll
R. v. Neuenstein. 11395

Pfalzgraf Ludwig, R 1, 9/10.

Heute Samstag 11423

Grosses humoristisches Concert

von den renommierten Komikern Gust S. Dummelbinger, wozu höflichst einladet
A. Keller. Anfang halb 8 Uhr.

X. Verbandsschiessen in Ludwigshafen a. Rh.

Ich erlaube mir, die geehrten Herren Schützen u. Schützenfreunde zum Besuch meines neu erbauten

Restaurants „Zum Hiesl“
(Sehenswürdigkeit ersten Ranges) freundlichst einzuladen.
Anerkannt reine Weine. Prima Küche.
a Bier grad wi'a Oel.
E. Kitzmüller. 11408

Ludwigshafen.

Restauration Hagen.

Heute Abend 7 Uhr 11391

Eröffnung meiner neuerbauten Bierhalle mit Concert

von der Dragoner-Regiments-Capelle bei ausgezeichnetem Lagerbier aus der Bierbrauerei zum Storchchen aus Speier. J. Hagen.

Neue

Kartoffel

à 12 Pfg. per Pfund,

Neue Isl.

Matjes-Säringe

10 Pfg. per Stück,

la. la.

Limburger Käse

bei Abnahme von ganzen Saiben

25 Pfg. per Pfd.,

im Ausschnitt 30 Pfg. per Pfund.

Schweizer-Käse

und

ächtten Emmenthaler,

à 80 u. 100 Pf.

Reuchthaler Rahmkäse

Kräuter & Holländer

Ramadox etc.

empfehlen

Gebr. Kaufmann.

G 3, 1. 11487

Haupt-Niederlage

in 10758

Triumphstühlen

von 2 M. 50 Pfg. an.

G. Garbrecht's Nachf.

P. I. P. I.



Ein junger kräftiger Mann als Knecht gesucht. 11448

Z 3, 6 und 7 Langbuisch.

G 5, 17 2 Zimmer u. Hof gehend zu vermieten. 11489

Weinwirtschaft

eine sehr gut gehende, zu verm. Näheres bei Martin Dief. H 7, 18. 11441